Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg
Technische Fakultät • Der Studiendekan

Techn. Fakultät • Martensstraße 5a • 91058 Erlangen

Prof. Dr. Dirk Riehle
(PERSÖNLICH)

SS 2016: Auswertung für The AMOS Project

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Riehle,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS 2016 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- The AMOS Project -

Es wurde hierbei der Fragebogen - v_s16 - verwendet, es wurden 15 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Der Kapitel-Indikator für "Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien, und zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter
http://www.tf.fau.de/studium/evaluation --> Ergebnisse --> SS 2016
möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an tf-evaluation@fau.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

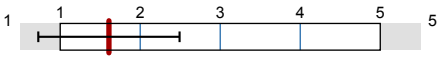
Andreas P. Fröba (Studiendekan, andreas.p.froeba@fau.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)

Prof. Dr. Dirk Riehle

SS 2016 • The AMOS Project
ID = 16s-OSS-AMOS
Rückläufer = 15 • Formular v_s16 • LV-Typ "Vorlesung"

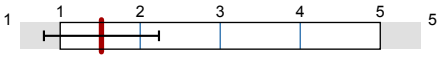
Globalwerte

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



mw=1,61
s=0,88

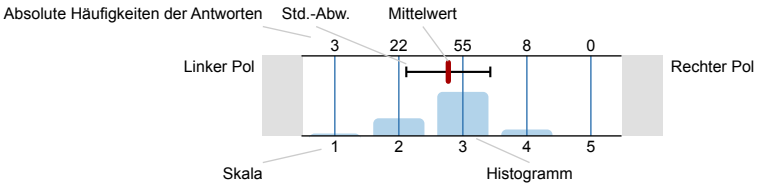
5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



mw=1,52
s=0,72

Legende

Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Klick on british flag to get the english survey
Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen!
Warning: If you click on a language symbol, all your previous entries will be discarded!

2. Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung

2.1) ►► Ich studiere folgenden Studiengang:

n=15

INF • Informatik	9
ME • Mechatronik	1
WINF • Wirtschaftsinformatik	4
Sonstiges	1

2.2) ►► Ich mache folgenden Abschluss:

n=15

B.Sc. • Bachelor of Science	1
M.Sc. • Master of Science	14
M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours	0
M.Ed. • Master of Education	0
LA • Lehramt mit Staatsexamen	0
Dr.-Ing. • Promotion	0
Zwei-Fach-Bachelor of Arts	0
Sonstiges	0

2.3) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):

n=1

1. Fachsemester	0
2. Fachsemester	0
3. Fachsemester	0
4. Fachsemester	1
5. Fachsemester	0
6. Fachsemester	0
7. Fachsemester	0
8. Fachsemester	0
9. Fachsemester	0
> 9. Fachsemester	0

2.4) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):

n=14

1. Fachsemester	1
2. Fachsemester	7
3. Fachsemester	3
4. Fachsemester	1
5. Fachsemester	1
6. Fachsemester	0
7. Fachsemester	0
> 7. Fachsemester	1

2.5) ►► Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum . . . .

n=15

Bachelorstudium/Lehramt, GOP	0
Bachelorstudium/Lehramt, Pflicht-LV, keine GOP	0
Bachelorstudium/Lehramt, keine Pflicht-LV	1
Masterstudium, Pflicht-LV	1
Masterstudium, keine Pflicht-LV	13
Sonstiges	0

2.6) Als Studiengang bzw. Abschluss ist *Sonstiges* ausgewählt, welche Kombination studieren Sie:

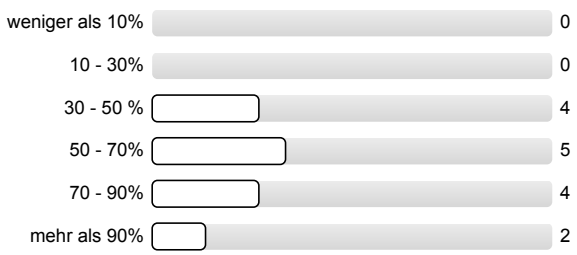
- International Information Systems

2.7) Ich besuche etwa . . . . Prozent dieser Vorlesung.

n=15

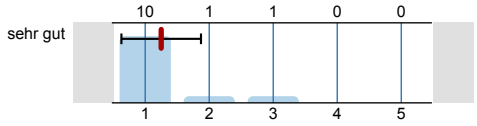
weniger als 50%	0
50 - 70%	0
70 - 90%	1
mehr als 90%	14

2.8) Der oben aufgeführte Dozent hat diese Vorlesung zu . . . . selbst gehalten.



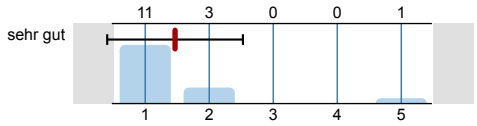
3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent

3.1) ►► Die Vorlesung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.



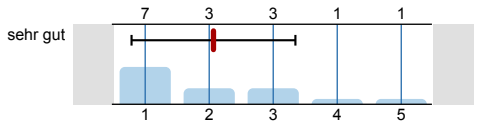
n=12
mw=1,25
s=0,62
E.=3

3.2) ►► Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?



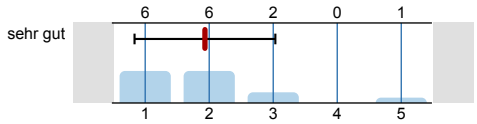
n=15
mw=1,47
s=1,06

3.3) ►► Wie ist die Vorlesung selbst strukturiert?



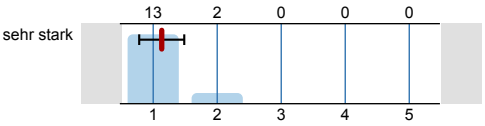
n=15
mw=2,07
s=1,28

3.4) ►► Wie ist die Vorlesung inhaltlich und organisatorisch mit den zugehörigen Übungen/ Tutorien/Praktika abgestimmt?



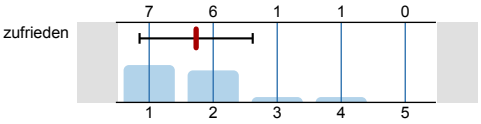
n=15
mw=1,93
s=1,1

3.5) ►► Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung.



n=15
mw=1,13
s=0,35

3.6) ►► Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Vorlesung:



n=15
mw=1,73
s=0,88

4. Kommentare zu Lehrveranstaltung und Dozent

4.1) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

- - Gastvorlesungen aus der Industrie und Wirtschaft
- - Praxisbeispiele
- - Praxisorientierung
  - Gastvorträge
  - Hoher Lernerfolg
- - Verzahnung von Theorie in den Vorlesungen und Praxis im Projekt
- Der Lernumfang ist riesig und sehr praxisnah.
- Freies Arbeiten. OpenSource. Kontakt zur Industrie
- Some guest speaker talks were quite interesting.
  Trying out Scrum in real life was a very good experience.
  The group meetings were something I was looking foreward to every wednesday.
  I also liked the standup mails because that way I knew what my team was up to.
- Team working

- The project is very unique. There is not a single other course in the computer sience study, where u can learn that much about team work, collaboration, longterm project work. In "real" projects on top.
- Work in a team, relationship between team members
- Zweite Hälfte sehr interessant, auch wenn Qualität der Talks sehr schwankte (so far: Senacor: sehr gut; msg: in Ordnung, etwas viel unreflektierte Kanban-Werbung; TNG: inhaltlich sehr flach; Stephan Schmidt: gut)
- aktuelle Themen.
  praxisnäher als andere Fächer.
- relevant and interesting industry talks

4.2) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- -
- - Der Aufwand fürs Deployment war insgesamt zu hoch
  - Docker Workshop wäre wirklich hilfreich
- - Strukturierung mangelhaft: Vorlesungsstoff ist uninteressant, da die vorgestellten Konzepte schon seit Wochen im Projekt praktiziert werden müssen (Scrum).
  - Benotung äußerst intransparent - man hängt sich rein und leistet (subjektiv und laut Team) gute Arbeit, doch die Note ist unter dem Durchschnitt
  - Benotung variiert zwischen Teams stark
  - jeder, der schon mal für ein, zwei Wochen in einer Firma die Scrum umsetzt gearbeitet hat findet einen großen Teil des Vorlesungsstoffes trivial - die Anwesenheitspflicht ist dann reine Schikane
  - geforderte Prozesse (Jenkins, Docker) sind für manche Teams auf Grund der Art des Projektes schlecht geeignet
- Disscution
- I don't think it's useful to force the students to come to the lecture by giving grading points for this.
  A lot of Amos' topics were already covered in other lectures by Mr Riehle, so for students who already know the concepts of agile development it's really boring to hear it over and over again. And the class discussions seemed also to be quite forced because most of the students only participated because they knew they need to ask questions in order to get a good grade. Also, the seating list was handed out quite late sometimes or got forgotten, so that showing up in the lecture didn't help for getting the points.
  I think, students who take the amos project are old enought to decide whether they already know enougth about agile development and want to come to class or not.

  The lectures about the tools (docker, travis, ...) were not that useful because you couldn't follow the coding Hannes did on the computer because the font was quite small and everything happend quite fast. I guess a workshop with a hands on part would be more effective.

  The video lecture was not really useful because the speakers weren't optimal for a room of that size and there were some cracking sounds in the audio so it was hard to follow.
- Roter Faden durch erste Hälfte fehlte mir total. Oft wurde ein und dasselbe Thema in mehreren Vorlesungen immer wieder behandelt.
- Setting up the environment on Git / Docker / Travis / Jenkins takes almost as much time as the development process itself :(
- The first week, 0 and 1st sprint, was very chaotic. Would be easy to solve by just explain the weeks and deadlines in the very first lecture. I had the feeling it as very unstructured and overall unprepared this time. Normally the "dozent" should know how much is possible to explain in the duration of the first lecture and can adapt the accordingly. Docker introduction was a trial too. Just a little bit more preparation would be nice there.
- Viele verschiedene Anlaufstellen fuer Materialien. Warum nicht ein Google Docs Sheet statt einigen verschiedenen + Studon etc. Wenn schon Google Docs, dann doch auch gleich die Vorlesungsfolien hier anbieten, dann muss man nicht noch extra zu Studon. Des weiteren finde ich es nicht gut, dass ich mein Google Konto verwenden muss um etwa meine Standup Mails zu schicken. Dafuer bietet die Uni einen Mailservice an, welcher hierfuer Verwendung finden sollte. Trennung Privat - Uni
- manche Gastvorträge waren eher weniger gut.

4.3) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- - Ich denke für das Leben hilfreicher als 90% der restlichen Masterkurse
- In general, very positive impression of the course, one of the very few courses that actually teaches something relevant and useful.
- It would be nice to have some rooms to work in together. Our team's developers wanted to sit together a few times to work on difficult tasks as a team but it was almost impossible to find a room at the TechFak to work. The CIP pools are not good because you can't sit together there as a team and if you want to enter the libray you have to leave your stuff outside which isn't convenient if you need a lot of hardware.
  I know this is generally a problem at the TechFak but it would be really nice to have some time slots where you could use a room as a team.
- the burn is high

4.4) Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent beantworten?

Ja, gerne!	6	n=12
Nein, danke!	6	

5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent

5.1) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:

klar erkennbar — 2 2 1 0 0 — nicht erkennbar (1 2 3 4 5)

n=5
mw=1,8
s=0,84

5.2) Der Dozent fördert das Interesse am Themenbereich.

trifft zu — 5 1 0 0 0 — trifft nicht zu (1 2 3 4 5)

n=6
mw=1,17
s=0,41

5.3) Der Dozent stellt Beziehungen zur Praxis oder zur Forschung her.

trifft zu — 5 1 0 0 0 — trifft nicht zu (1 2 3 4 5)

n=6
mw=1,17
s=0,41

5.4) Der rote Faden während der Vorlesung ist meist:

klar erkennbar — 2 1 1 1 0 — nicht erkennbar (1 2 3 4 5)

n=5
mw=2,2
s=1,3

5.5) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.

trifft zu — 3 3 0 0 0 — trifft nicht zu (1 2 3 4 5)

n=6
mw=1,5
s=0,55

5.6) Der Präsentationsstil des Dozenten ist:

ansprechend — 4 2 0 0 0 — nicht ansprechend (1 2 3 4 5)

n=6
mw=1,33
s=0,52

5.7) Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.

sehr stark — 5 1 0 0 0 — überhaupt nicht (1 2 3 4 5)

n=6
mw=1,17
s=0,41

5.8) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:

angemessen — 3 2 1 0 0 — nicht angemessen (1 2 3 4 5)

n=6
mw=1,67
s=0,82

5.9) Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes.

trifft zu — 4 0 1 1 0 — trifft nicht zu (1 2 3 4 5)

n=6
mw=1,83
s=1,33

5.10) Anhand des Begleitmaterials, der Literaturhinweise und Hinweise in der Vorlesung sind Vor- und Nachbereitung:

gut möglich — 3 2 1 0 0 — kaum möglich (1 2 3 4 5)

n=6
mw=1,67
s=0,82

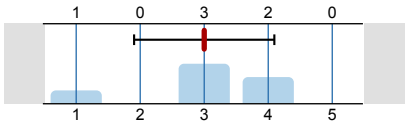
5.11) Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

trifft zu — 4 2 0 0 0 — trifft nicht zu (1 2 3 4 5)

n=6
mw=1,33
s=0,52

6.

6.1) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:

eher zu niedrig  eher zu hoch

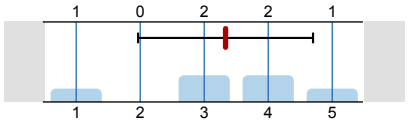
n=6
mw=3
s=1,1

6.2) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Woche:

n=5

0 Stunden	0
0,25 Stunden	0
0,5 Stunden	0
0,75 Stunden	0
1 Stunde	0
1,5 Stunden	0
2 Stunden	0
2,5 Stunden	0
3 Stunden	0
4 Stunden	0
> 4 Stunden	5

6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:

eher zu niedrig  eher zu hoch

n=6
mw=3,33
s=1,37

7.

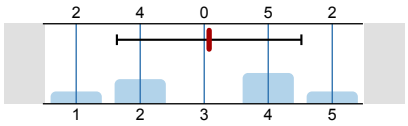
7.1) Vom Dozenten gestellte Fragen beantworten?
. . . . (falls er Fragen definiert hat).

n=14

Ja, gerne!	13
Nein, danke!	1

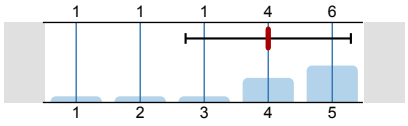
8. Vom Dozenten gestellte Fragen

8.1) Would you have been willing to learn Docker etc. yourself two weeks before classes start?

Not at all!  Absolutely!

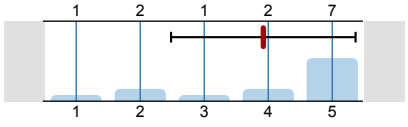
n=13
mw=3,08
s=1,44

8.2) Would you have been willing to participate in a one-day workshop on Docker two weeks before classes?

Not at all!  Absolutely!

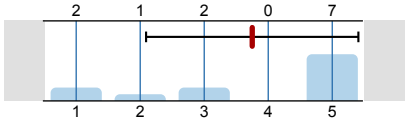
n=13
mw=4
s=1,29

8.5) Would you have benefited from learning Docker etc. before classes?

Not at all!  Absolutely!

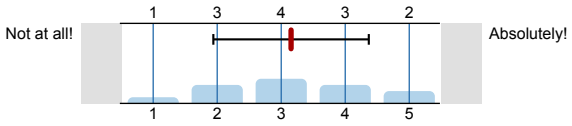
n=13
mw=3,92
s=1,44

8.6) This evaluation form is consistent in its use of left (negative) and right (positive) scale values?

Absolutely!  Not at all!

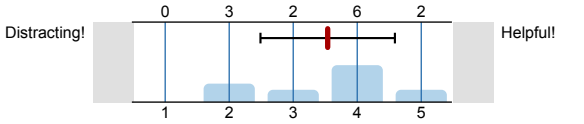
n=12
mw=3,75
s=1,66

8.9) We provided lots of feedback. Was our grading transparent?



n=13
mw=3,15
s=1,21

8.10) We provided lots of informal feedback. Was it helpful or distracting?



n=13
mw=3,54
s=1,05

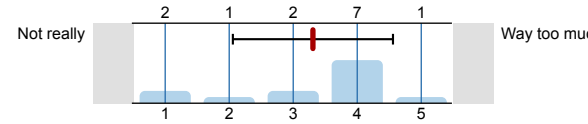
8.11) Thinking about the feedback, did you really want to hear about grades or would you rather have been blissfully ignorant?

- - Getting information about the grades is helpful.
- - I want to her it, but actually more often (than 1 time)
- - grading was varying strongly between groups
  - grading was not prepared for tasks that would not immediately give commits
  - grades intransparent: do good & a lot of work, get below average grade?
- Feedback data points are clear, but not how they are produced (What are the concrete expectations for 5 points? 7 points? 10 points?)
- I think it was good to get feedback in form of grades as this way we could see whether or not what we did was what you wanted us to do.
- I think the feedback could be a little easier and clearer. So just mention what we can do better. To have the feedback is nice to improve my own skills and grades are also ok to see how much I can/have to improve.
- I would like to hear about the grades. It can be very motivating!
- Yes, I want to hear about grades as it helped me to see that I am on the right track.
- Yes, feedback on grades is always very useful. Improving is only possible if u learn initially how to do stuff the right way. But even then there are always some points of grading and performance which ur are not hearing anything about in lecture(and u can not). Therefore individual feedback is essencial for improving beyond techniques and schemes.
- grades
- hear about grades

8.12) How can we improve the tool support (uni1-happy)?

- - Maybe prevent that Sand-Up-Mails are send twice by acidental double click. (happens a lot)
- - happiness index would not update (around sprint 11)
  - stand-up mails need more formatting (bullet point lists)
- /
- Countdown to mid/final release in days. Keeps everyone in a nice tension :)
- Happiness should show the own curve and it should be possible to use this not just in the meeting. Integrate backlog of standup mails into the tool. Give possibility to chat there maybe
- It´s okay as it is.
- Mailing list for student team
- Why do the project happiness anonymous? After a week or two the has figured out who belongs to which color anyways ;)
- uni1-happy is awesome, don't introduce more tools! keep it lean!

8.14) Was there a problem or situation where, in your opinion, you had to invest an unnecessary amount of time and/or energy?



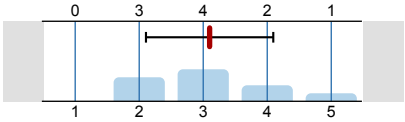
n=13
mw=3,31
s=1,25

8.15) If so, what was the problem or situation?

- - Miscommunication with praxis partner
  - Docker ;) (Admitting it was helpful to learn it)
- - Setup of deployment took us way too long.
- Big difference in knowledge of team members which threatend the team perfomance

- Feedback from industry partner often not in time.
- I think it is unnecessary to have 2 POs for such a small scrum team.
  Reasons:
  1) organizational: virtually no stakeholders, small organizational complexity, very few communication channels.
  2) product-related: small amount of functionality of the product -> no real functionality split/modularisation is possible/sensible for a short term student project -> hinders the responsibility split between POs. The time is gone for unnecessary overhead (coordination), often double work is done.
  In the company project environment this problem does not exist as one atomic task is not usually assigned to 2 people. If one is not performing or leaves the company, the solution would be to hand over to another employee. In the student project I do realize it is not possible to hand-over in the middle of the semester, so some back up is needed if one of the students drops out.
  At least the partial solution in case of student project could be separation of the grades of POs.
  Maybe it would be a good idea to assign a flag who of the POs wrote which user story. In this way it would be possible to calculate the ration of written/implemented stories, meaning how many stories of each PO were implemented at the end -> were good enough, sensible enough, relevant, well written to be implemented. Also correspondence to the INVEST criteria of each PO's stories can be checked this way.
  Otherwise I just ended up correcting almost each story after another PO :(, to ensure good quality.
- Our team had some hardware-problems where we spend a lot of time on doing research. Unfortunately the research work didn't count as "real" work and the documentation we did in our Wiki articles didn't count for grading, so we put a lot of effort into these weeks but they weren't honored in terms of grades.
- The whole process is not adapted to Windows. We need both, Windows and Linux building in our project, so we had to use a second tool to travis but could not stick with a single different tool to do the windows and linux stuff together :/ Also a Build environment would be fine (e.g. a VM with a Linux / Windows build environment)
- There were a lot of problems to get Docker and all the infrastructure running.
- docker is a big hype and after working with the tools in the project I would not use it for further software development projects

8.18) Would you say that the communication within your team, as well as with your industry partner and your coach was perfect?



n=10
mw=3,1
s=0,99

8.19) At which point, in your opinion, does communication need improvement? If you have an idea on how to improve it (e.g. via software support)

- - Finding a quicker channel than E-Mail, even if I know the industry partner can't be availble 24/7
- - Useful feedback from the idustry partner (didn't really work for us)
- - there is no labeling for the communication scale, how should I answer that one?
  - industry partner often did not respond to mails
  - coach often absent from meetings, grades were generated magically?
- Expensive way would be to develop a mobile app with scheduling possibilities, push reminders about meetings, deadlines, ets. Otherwise it's good the way it is :)
- I don't see a scale at question 8.18, so I picked the option on the right and hope the point on the right means perfect and not horrible ;) Our team used Slack, I think this is a good way to communicate because you can separate the communication and the POs don't need to listen to developer topics they are not interested in and vice-versa
- In my opinion, a tool like "slack" would be helpful. Unfortunately, I didn´t know about it before the project and so we started to communicate via e-mail and whatsapp.
- It was pretty good (hope I indicated right at top of this comment, because the description of right and left is missing). A software to chat would be nice to fast solve problems.
- Mailing list for student team
- We as a team used slack for in team informal communication tool which worked out very good. But this should always be just a suggestion.

8.20) Do you have any other idea for a tool or software-based support that, in your opinion, would help the course or teamwork?

- - actual bug/task tracker
  - spreadsheets became so overloaded
- Mailing list for student team
- Maybe use Jenkins instead of travis (which should be possible as far as I know and would also be able to do Windows building). Stop using Docker as far as it generated too much overhead with no gain for many projects.
- Nada

- See 8.19 -> Slack

- Using Jira for the sprint planning would make it way more comfortable than using spreadsheets.
  Lehrstuhl 2 uses Jira for MAD with an additional board so you can order the tickets by sprints and this makes it quite good to read.
  Maybe a role planning system would be nice. So that you have something where you can see who has which role in which week would.
  We had a list in our spreadsheet and hat the current week colored so that everyone could figure out quickly who is this week's scrum master or release manager. But if you use spreadsheet, you have to move the colored row manually evey week.

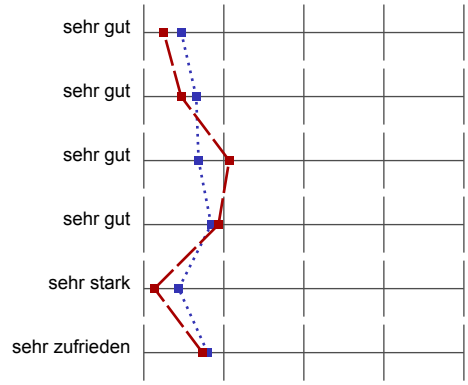
Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Dirk Riehle
Titel der Lehrveranstaltung: (Name der Umfrage) The AMOS Project (16s-OSS-AMOS)

Vergleichslinie: Alle_Vorlesungs-Fragebögen_im_SS-2016

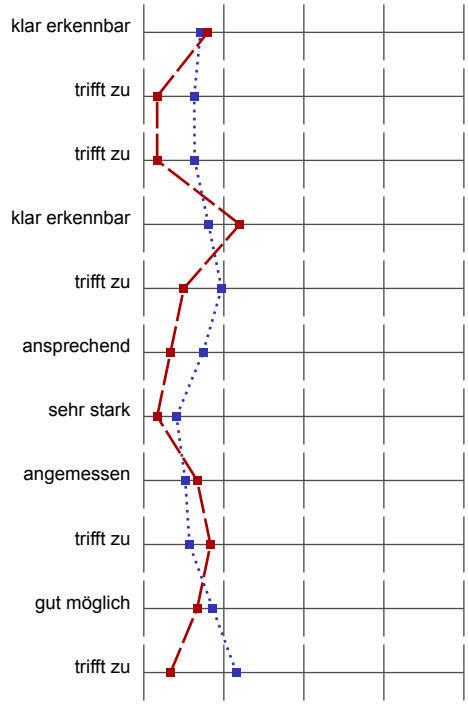
Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



		links	rechts		
3.1)	►► Die Vorlesung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.	sehr gut	mangelhaft	n=12 mw=1,25 n=2463 mw=1,47	
3.2)	►► Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?	sehr gut	mangelhaft	n=15 mw=1,47 n=3201 mw=1,65	
3.3)	►► Wie ist die Vorlesung selbst strukturiert?	sehr gut	mangelhaft	n=15 mw=2,07 n=3466 mw=1,68	
3.4)	►► Wie ist die Vorlesung inhaltlich und organisatorisch mit den zugehörigen Übungen/ Tutorien/Praktika abgestimmt?	sehr gut	mangelhaft	n=15 mw=1,93 n=3023 mw=1,84	
3.5)	►► Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung.	sehr stark	überhaupt nicht	n=15 mw=1,13 n=3466 mw=1,44	
3.6)	►► Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Vorlesung:	sehr zufrieden	unzufrieden	n=15 mw=1,73 n=3466 mw=1,80	

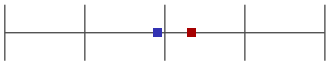
5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



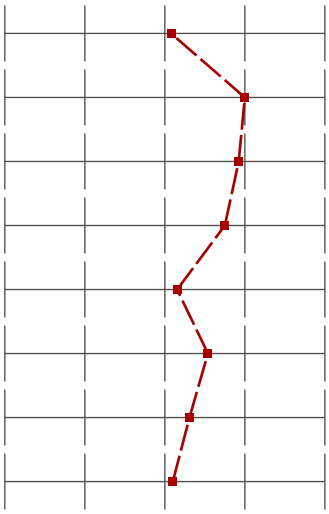
		links	rechts		
5.1)	Zielsetzungen und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:	klar erkennbar	nicht erkennbar	n=5 mw=1,80 n=2029 mw=1,71	
5.2)	Der Dozent fördert das Interesse am Themenbereich.	trifft zu	trifft nicht zu	n=6 mw=1,17 n=2038 mw=1,63	
5.3)	Der Dozent stellt Beziehungen zur Praxis oder zur Forschung her.	trifft zu	trifft nicht zu	n=6 mw=1,17 n=2035 mw=1,64	
5.4)	Der rote Faden während der Vorlesung ist meist:	klar erkennbar	nicht erkennbar	n=5 mw=2,20 n=2034 mw=1,81	
5.5)	Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.	trifft zu	trifft nicht zu	n=6 mw=1,50 n=2025 mw=1,97	
5.6)	Der Präsentationsstil des Dozenten ist:	ansprechend	nicht ansprechend	n=6 mw=1,33 n=2037 mw=1,74	
5.7)	Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.	sehr stark	überhaupt nicht	n=6 mw=1,17 n=2027 mw=1,41	
5.8)	Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:	angemessen	nicht angemessen	n=6 mw=1,67 n=2020 mw=1,52	
5.9)	Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes.	trifft zu	trifft nicht zu	n=6 mw=1,83 n=1688 mw=1,57	
5.10)	Anhand des Begleitmaterials, der Literaturhinweise und Hinweise in der Vorlesung sind Vor- und Nachbereitung:	gut möglich	kaum möglich	n=6 mw=1,67 n=1969 mw=1,86	
5.11)	Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.	trifft zu	trifft nicht zu	n=6 mw=1,33 n=1978 mw=2,16	

6.

		links	rechts		
6.1)	Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:	eher zu niedrig	eher zu hoch	n=6 mw=3,00 n=2016 mw=3,19	

6.3)	Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:	eher zu niedrig		eher zu hoch	n=6 mw=3,33 n=1921 mw=2,91

8. Vom Dozenten gestellte Fragen

8.1)	Would you have been willing to learn Docker etc. yourself two weeks before classes start?	Not at all!		Absolutely!	n=13 mw=3,08
8.2)	Would you have been willing to participate in a one-day workshop on Docker two weeks before classes?	Not at all!		Absolutely!	n=13 mw=4,00
8.5)	Would you have benefited from learning Docker etc. before classes?	Not at all!		Absolutely!	n=13 mw=3,92
8.6)	This evaluation form is consistent in its use of left (negative) and right (positive) scale values?	Absolutely!		Not at all!	n=12 mw=3,75
8.9)	We provided lots of feedback. Was our grading transparent?	Not at all!		Absolutely!	n=13 mw=3,15
8.10)	We provided lots of informal feedback. Was it helpful or distracting?	Distracting!		Helpful!	n=13 mw=3,54
8.14)	Was there a problem or situation where, in your opinion, you had to invest an unnecessary amount of time and/or energy?	Not really		Way too much	n=13 mw=3,31
8.18)	Would you say that the communication within your team, as well as with your industry partner and your coach was perfect?				n=10 mw=3,10